

Wie lange dauert die Herstellung eines Paares maßgefertigter Handschuhe?

Je nach vorherrschender Auftragslage – minimum fünf Werktage, in Saisonmonaten (Oktober bis März) ggf. auch bis zu 40 Werktage. Die jeweils aktuelle Lieferzeit wird Ihnen in der Bestätigungs-Mail genannt.

Wieviel kostet ein Paar?

Zwischen 80,00 und 350,00 Euro (incl. 19% Ust). Der Preis richtet sich dabei nach Typ, Leder-Art, Nahtbild, Ausstattung und Extras.

Könnte man jeden Handschuh-Typ in allen Farben erhalten?

Nein, dies ist leider nicht möglich. Denn nicht jedes Leder wird in allen Farben hergestellt. Die jeweils für ein Schnittmuster verfügbaren Farben sind auf den zugehörigen Bestellformularen aufgelistet.

Woher kommt das verwendete Leder?

Unsere Rohmaterial stammt von zwei deutschen Gerbereien, zwei deutschen Lederhändlern sowie einer tschechischen Gerberei.

Worin unterscheiden sich die verwendeten Lederarten?

Einfach gesagt: nach Anfühlen, Aussehen und Preis.

Lamm- und Zickelnappa sind meist günstig, recht dünn und weich, haben kleine Poren sowie ein leicht glänzendes, glattes Profil.

Hirschnappa ist hochwertig und anschmiegsam. Es zeigt eine charakteristische Lederstruktur mit Poren; wirkt matter und „griffig“.

Peccary ist das Leder des südamerikanischen Wasserschweins. Es ist rar und entsprechend preisintensiv, andererseits aber auch extrem hochwertig. Und es hat fantastische Trageeigenschaften, die zum einen durch eine unvergleichliche Weichheit und Elastizität, zum anderen durch ein rassiges Erscheinungsbild mit prägnanter Porenstruktur bestimmt werden.

Straußenbeinleder begeistert die Kunden vor allem wegen seiner sehr exquisiten, wie Schuppen aussehenden Struktur.

Velours (auch Rauh- oder Wildleder) ist weich wie Nappa, hat aber eine angeschliffene Oberseite und sieht daher samtig aus.

Beim Lamm-Pelz bleibt das gewachsene Fell im Leder. Es kommt nach innen und dient als flauschige, sehr effektive Isolationsschicht.

Welches Material wird zum ausfüttern verwendet?

Unser Standard ist flauschige Cashmere-Wolle (Herkunft: Italien). Isolationszeit: zirka 1,5 Stunden bei minus 8 Grad Celsius.*

Für Kunden mit Woll-Allergie haben wir alternativ Seidenfutter (Herkunft: Ungarn). Isolations-Zeit: ca. 45 Minuten bei minus 8 Grad.*

Drittens kann man Handschuhe innen auch mit Lammfell ausstatten. Thermo-Isolation: zirka 2 Stunden bei minus 12 Grad Celsius.*

Wie hat man in Lederhandschuhen möglichst lang warme Hände?

Faustregel: Stets mit warmen Händen in gewärmte Handschuhe! Lagern Sie Ihre Handschuhe deshalb in geheizten Zimmern.

Zweitens: Erwärmen Sie vor einem geplanten Spaziergang an Frosttagen Ihre Hände - zum Beispiel in einem Wasserbad.

Das sorgt für eine Erweiterung der Gefäße und für mehr Durchblutung. So gerüstet bleiben Ihre Hände länger warm.

Gibt es chromfreies bzw. pflanzlich gegerbtes Handschuhleder?

Wir haben derzeit noch kein pflanzlich gegerbtes Leder gefunden, welches unseren Ansprüchen der Handschuhfertigung gerecht wird.

Da wir hochwertige Häute verwenden wollen, kaufen wir nur bei Gerbereien bzw. Fachhändlern in Deutschland und Tschechien.

Dort wird nach den geltenden EU-Richtlinien für Gesundheits- und Umweltschutz produziert. Leder für Bekleidungszwecke wird in der EU in den meisten Fällen mit Chrom-III-Salzen hergestellt, die als unbedenklich gelten.

Chromfrei hergestellte Leder können wir derzeit nur als Velours anbieten. Diese haben aber eine angeschliffene Oberfläche und zeigen mehr oder minder gesprenkelte Naturfarbtöne, etwa grau, fahlgelb, bräunlich oder grünlich.

Wie pflegt man Lederhandschuhe richtig?

Neue Handschuhe brauchen in der ersten Zweit (zirka sechs Monate) keine zusätzliche Pflege. Auch wenn es flapsig klingen mag:

Eine gute Pflege ist häufiges Tragen! Denn unsere Haut gibt neben Feuchtigkeit auch stets ein wenig Fett ab, das vom Leder aufgenommen wird. Dies sorgt u.a. dafür, dass das Material weich bleibt. Wenn Handschuhe aus Lamm-, Zickel- oder Hirschnappa

nach den ersten Jahren etwas an Glanz nachlassen sollten oder sich ggf. stumpf anfühlen, können Sie eine farblose Lederpflege

(flüssig mittels Tuch, als Spray oder mit einem imprägnierten Pflegeschwämmchen) auftragen. Peccary-Handschuhe bei Bedarf nur mit einem farblosem Spray für Rauhleider pflegen. Achtung: Benutzen Sie niemals Schuhcreme, um Handschuhe aufzupolieren!

Was tun bei Verschmutzungen?

Sie können Handschuhe jeden Leders sehr leicht selbst in handwarmen Wasser mit etwas Shampoo-Zusatz reinigen. Dabei bitte stets beide Handschuhe einweichen, jedoch nicht begrenzt auf der Schmutzstelle rubbeln, sondern flächig mit weichem Schwamm säubern.

Danach leicht auswringen und dann sehr langsam (!) trocknen lassen.

Bitte beachten: Nasse Handschuhe niemals schnell auf Heizkörpern, unter Strahlern oder in Mikrowellengeräten trocknen!!

Dies führt fast immer zu unumkehrbarer Totalverhärtung des Leders.

Kann man anstelle von Initialen auch Logoi oder Grafiken sticken?

Prinzipiell ja. Allerdings nur unter der Voraussetzung, dass Sie als Kunde berechtigt sind, die Grafiken für diesen Zweck zu nutzen.

Denn wir respektieren die Arbeit anderer - und fast immer sind solche Darstellungen das künstlerische Werk von (Foto)Grafikern,

oder Sie sind aus anderen Gründen mit Musterschutz/Copyright belegt bzw. urheberrechtlich geschützt.

Sofern es sich um eigene Marken handelt (z.B. von Ihrer Firma) gibt es wahrscheinlich keine Probleme damit. Möchten Sie hingegen etwa das Logo Ihres Sportclubs oder Vereins auf Ihre Handschuhe sticken lassen, dann brauchen wir dafür zwingend eine schriftliche Autorisierung, die vom Club- oder Vereinsvorstand rechtsverbindlich ausgestellt sein muss.